



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 05 | 2021



Hilfe für verschiedene Generationen

Ein Geschenk des Himmels



Stevanija Radumilo 85-jährig
aus Glamoc in
Bosnien und Herzegowina über
ihren Pro-Adelphos-Koordinator
Blazenko Soldat:

*«Gott selbst sandte mir
Blazenko und Pro Adel-
phos. Ich bin so dankbar.»*

JUNGE UND ALTE MENSCHEN LEIDEN IN OSTEUROPA

Die Not in der Ukraine und in Bosnien und Herzegowina ist gross. Babys, Kinder, Erwachsene und alte Menschen brauchen Unterstützung.

Pro Adelpfos setzt sich seit Jahren für die Ärmsten auf unserem Kontinent ein. In der Ukraine und in Bosnien helfen wir, weil der Staat und staatliche Stellen nicht genügend helfen. Mit unserem Spitex-Programm betreuen wir ältere, kranke Menschen zu Hause. Mit unserem Familien-Programm sind wir für Kinder und Familien im Dauereinsatz. Unsere Koordinatorinnen und Koordinatoren vor Ort setzen sich für alle Bedürftigen ein.

In Würde alt werden

Stevanija ist 85 und führt immer noch ihren eigenen Haushalt in Glamoc in Bosnien und Herzegowina. Ihr Mann starb vor langer Zeit an einem Herzinfarkt. Das Leben als Witwe bereitet ihr manchmal Kummer und Schmerz. Einer ihrer beiden Söhne besucht sie regelmässig, aber beide sind gesundheitlich schwer angeschlagen und können ihr nicht helfen. Pro Adelpfos unterstützt Stevanija deswegen seit Jahren. Blazenko Soldat ist ihr Koordinator, gefühlt ist er auch fast wie

ein Enkel für die Witwe. Er bringt ihr immer Kerzen und Streichhölzer und schaut, dass ihr die Nachbarn regelmässig einen Eimer Wasser bringen, denn Stevanija hat weder Strom noch fließendes Wasser zu Hause. Über die tägliche warme Mahlzeit im Gemeinschaftszentrum ist sie froh. Die sozialen Kontakte sind wichtig und lassen Stevanija aufblühen. Ihr Lachen ist ansteckend und erfreut alle Menschen, die sie kennen. Eine tiefe Dankbarkeit gegenüber Gott und seinen Helfern auf Erden erfüllt sie.



Ein warmer Empfang für unseren Pro-Adelphos-Koordinator Blazenko Soldat: Stevanija (85) freut sich über seinen Besuch.

NOTHILFE

Familienleben – aus hoffnungslos wird hoffnungsvoll

Lyudmyla und ihre 7-jährigen Zwillingsskinder Olexandr und Anhelina wissen, was Armut heisst. Arbeit in der ehemaligen Minenmetropole zu finden, ist fast unmöglich. Die Bergwerke sind nicht mehr in Betrieb. Ohne die Unterstützung von Pro Adelphos wäre die kleine Familie längst in Hoffnungslosigkeit versunken und ohne die geringste Perspektive. Auch ihr Haus in Blahodatne in der Ukraine ist sanierungsbedürftig, aber das Geld für Unterhalt und Reparaturen fehlt.

Der Kontakt mit dem persönlichen Koordinator ist für Lyudmyla eine richtige Ermutigung aus ihrem bisherigen, traurigen Alltag herauszufinden. Sie hat durch die vielen Gespräche ihren Lebensmut wiedergefunden und will ihrem kleinen Bauernhof zu neuem Glanz verhelfen. Mit viel Fleiss bearbeitet sie ein kleines Stück Land und hält vier Ziegen und 40 Hennen. Anhelina und Olexandr helfen ihr, so gut sie können beim Füttern und beim Ausmisten im Stall.

Die Atmosphäre in der Familie ist sehr herzlich und die Zwillinge und ihre Mutter lachen und umarmen sich häufig. Es ist auch die Nächstenliebe, die die Kinder in der Kirche vorgelebt bekommen. Auf sie hat der Besuch im Gemeinschaftszentrum von Pro Adelphos in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde auch sonst einen guten Einfluss: Die Hausaufgaben erledigen die beiden direkt im Zentrum, wo sie zudem eine gesunde warme Mahlzeit erhalten.

Während Lyudmyla früher nie in die Kirche ging und Religion für sie keine Rolle spielte, besucht sie heute regelmässig die Gottesdienste in der örtlichen Kirchgemeinde und nimmt aktiv am Gemeindeleben teil. Sie liebt die Gemeinschaft und fühlt sich von der Gesellschaft nicht mehr ausgeschlossen. Gott ist sie dankbar, dass Er ihr den Weg in ihrem Leben weist. Die Familie schaut positiv in die Zukunft. Sie will das Gemeindeleben mitgestalten und mit anderen Mitgliedern gemeinsam aus dem Elend herausfinden, indem sie sich alle gegenseitig unterstützen. Dank Vorbildern in der Gemeinde will sie selbst zum Vorbild für andere Menschen bzw. Familien werden! Wenn Lyudmyla früher überfordert war, sieht sie heute die Arbeit und packt sofort an. Sie erhofft sich, dass es noch unzähligen Mitbewohnern in Blahodatne genauso ergehen wird wie ihr. Es ist ihr Wunsch, dass sich in jedem Kind im Ort eine mutige und aktive Persönlichkeit entfalten kann. ■

Stevanija diskutiert mit Koordinator Blazenko über ihre Gedanken zum Evangelium.

Lyudmyla ist mit ihren Kindern Olexandr und Anhelina glücklich. Mit ihrem kleinen Bauernhof möchte die zweifache Mutter zur Selbstversorgerin werden.



Voller Stolz zeigen Anhelina und Olexandr ihre Kinderbibeln, die sie von Pro Adelphos erhalten haben. Die beiden freuen sich über das Thema biblische Geschichte beim örtlichen Pfarrer.

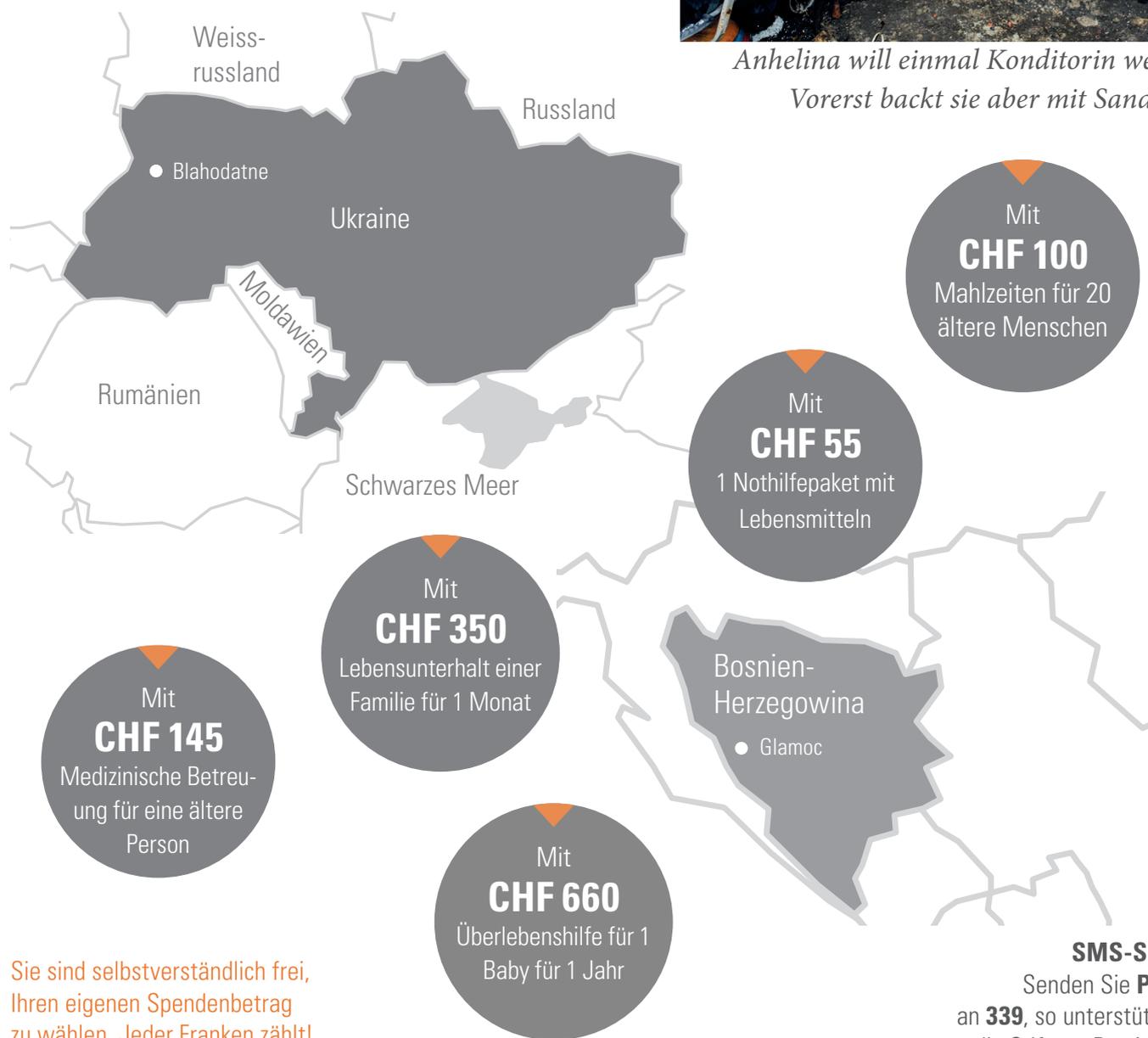


ZEIGEN SIE IHRE CHRISTLICHE NÄCHSTENLIEBE

HERR, lass uns deine Liebe erfahren,
wir hoffen doch auf dich! Psalm 33,22



Anhelina will einmal Konditorin werden.
Vorerst backt sie aber mit Sand.



Sie sind selbstverständlich frei,
Ihren eigenen Spendenbetrag
zu wählen. Jeder Franken zählt!
Mit einem Gebet verstärken
Sie Ihre Spende.
Herzlichen Dank!



SCAN ME



facebook.com/proadelphos
proadelphos.ch

Besuchen Sie unsere Website proadelphos.ch
QR-Code beachten!

SMS-Spende:
Senden Sie **PAM 55**
an **339**, so unterstützen Sie
die Stiftung Pro Adelpfos
mit 55 Franken, oder wählen
Sie einen freien Betrag
zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelpfos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelphos.ch

Postcheckkonto: 60-12948-7